



# MeisterBRIEF

Handwerk in Nordhessen | Das Magazin der Kreishandwerkerschaft Kassel | Ausgabe 1|2022

**Steuer- und Buchstelle:**

**Der kostengünstige Service**

**für Handwerksbetriebe**

**DAS HANDBWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

EXKLUSIV FÜR INNUNGSMITGLIEDER

# Jetzt KWS-Partner werden und Neukunden gewinnen

Unser „Kasseler Wärme Service kompakt“, ist die smarte Mietkauf-Lösung für die Heizungssanierung im Eigenheim. SHK-Innungsmitgliedern bieten wir die exklusive Chance, offizieller KWS-Partnerbetrieb zu werden. So erschließen Sie sich völlig risikolos eine neue Zielgruppe und erhalten noch dazu attraktive Provisionen für jeden Neukunden!

## Ihre Vorteile als KWS-Partner:

- ✓ Kooperation mit Traditionsunternehmen
- ✓ Attraktive Prämienmodelle
- ✓ Mietkaufprodukt risikolos anbieten
- ✓ Wettbewerbsvorteil ohne Aufwand



## Interessiert? Jetzt Infopaket anfordern!



Telefonisch unter der **0561 782-2913**  
oder per E-Mail an **kws@sw-kassel.de**  
**sw-kassel.de/kwspartner**

**Offizieller  
Vertriebs-  
und Service-  
partner**

*Hier ist Ihre Energie.*

**Inhalt**

Vermischtes

**4** Bayern, Vital-Check, Unternehmerfrauen

Aktuell

**5** Befreien Sie sich vom Papierkram

Aktuell

**6** Pläne für ein Energieberatungszentrum

Aktuell

**8** BANG Starter Center nach Immenhausen

Aktuell

**10** Handwerk und documenta

Service

**11** Fördermöglichkeiten des Jobcenters

Aktuell

**12** „Mal was Echtes“ werde Maler/in



**5**  
Titelthema

Aus den Innungen

**13** Ärger über Lieferant und leckere Häppchen

Firmenjubiläen

**14** In Hofgeismar und Oelshausen

Aktuell

**15** Sicher in die digitale Zukunft

Aus den Innungen

**16** Förderpreis der Bau-Innung

Aktuell

**17** E-Mobilität bei Nutzfahrzeugen

Aus den Innungen

**20** Ehrungen und ein neuer Vorstand

Aus den Innungen

**21** Freisprechung und neue Vorstände

Zum Schluss

**22** Betriebsjubiläen  
Impressum



**6**  
Bikeleasing

## Vermischtes

### ■ neo-EVENT: Finanz-Talk

Das „neo-EVENT“ ist ein informatives Netzwerktreffen für Nachfolgeinteressierte. Hier werden nicht nur praxisorientiertes Wissen vermittelt und Fragen beantwortet, sondern auch interessante Kontakte geknüpft. So auch beim Treffen im Kasseler Science Park, das sich mit dem Thema „Finanzierung der Unternehmensnachfolge“ beschäftigte. Katharina Ackermann und Andreas Deiseroth von der Kasseler Sparkasse referierten über das facettenreiche Thema. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, ihre offenen Fragen an die Referenten zu stellen und sich mit anderen Interessenten, Unternehmern und Gleichgesinnten zu verknüpfen und auszutauschen. Die Veranstaltung war insgesamt ein Erfolg, freuten sich die Gäste aus dem Handwerk.

### ■ Live dabei in der Mainzer MEWA-Arena

Als kleines Dankeschön von MEWA für die „langjährige großartige Zusam-



menarbeit“ mit der Kreishandwerkerschaft Kassel hatte das Textil-Service-Unternehmen die Innungsbetriebe zu einem Gewinnspiel eingeladen. Fußball-Fans, -Begeisterte und -Interessierte hatten die Möglichkeit, zwei VIP-Tickets für das Spiel 1.FSV Mainz 05 gegen Bayern München inklusive einer Übernachtung in Mainz zu gewinnen. Diese Chance haben viele Mitglieder der Kreishandwerkerschaft genutzt und gleich mitgemacht, so dass das Los entscheiden musste. Freuen durfte sich René Rotter vom Mitsubishi-Autohaus Arnold Rotter in Helsa, der zusammen mit einer Begleitperson seiner Wahl das Top-Spiel live in der MEWA ARENA in Mainz erleben konnte.

### ■ Fitness testen mit dem „Vitalcheck Handcraft“

Verrichtungen in Beruf und Freizeit sind nur dann möglich, wenn wir innerhalb der Umsetzung Körperkräfte aktivieren. Unsere Muskulatur im Körper bietet hier die Grundlage der Kraftentwicklung. Die Handkraft wird durch Veränderung der Muskeln in der Hand und des Armes erzeugt. Sie resultiert als Zug- oder Druckkraft. Mit ihrer Hilfe hat der Mensch die Chance, Dinge zu öffnen, schließen, bewegen, an- bzw. abzulassen oder zu halten. Ihr Einsatz ist im täglichen Leben von hoher Bedeutung. Bei der Mitmach-Aktion

„Vitalcheck Handcraft“ der Barmer lässt sich mit Hilfe eines speziellen Gerätes leicht feststellen, wie fit man als „Hand“werker tatsächlich ist. In der Malerwerkstatt der Maler- und Lackierer Innung Kassel im BZ probierten Auszubildende zusammen mit dem Leiter der Malerwerkstatt, Marc Döring sowie Marius Jung und Sven Dopatka von der Kreishandwerkerschaft Kassel und unter Anleitung der Barmer-Experten Bauer und Bonnard aus, wie es tatsächlich um ihre Fitness bestellt ist.



### ■ Unternehmerfrauen

Personalchefin, Buchhalterin, Marketingfrau und Familienmanagerin in einem. Sie sind die Schaltzentrale des Unternehmens, der Ruhepol im Aktions- und Spannungsfeld von Meister und Familie, Mitarbeitern und Kunden. Erfolg, Mut und Leistungen der Unternehmerfrauen im Handwerk werden 2022 wieder ausgezeichnet. Dazu veranstaltet das handwerk magazin zum 28. Mal den Wettbewerb „Die Unternehmerfrau im Handwerk“. Bewerben können sich alle Handwerksmeisterinnen, Geschäftsführerinnen, mitarbeitenden Ehefrauen und Partnerinnen, die sich in den Betrieben für den Wirtschaftszweig Handwerk engagieren. Wieder wird der Preis in zwei Kategorien verliehen: für Mitarbeitende als auch für selbstständige Frauen im Handwerk. Die Siegerinnen erhalten jeweils ein Preisgeld von 2500 Euro. Sie gehören zu den Unternehmerfrauen im Handwerk? Oder kennen Sie eins dieser Multitalente? Wunderbar! Dann nichts wie ran an die Bewerbung: [www.unternehmerfrau.handwerk-magazin.de](http://www.unternehmerfrau.handwerk-magazin.de). Die Bewerbungsfrist endet am 15. Juli 2022.

# Befreien Sie sich vom Papierkram

Kostengünstig für das Handwerk: die Steuer- und Buchstelle der Kreishandwerkerschaft

Ja, ja, der Papierkram! Ein wiederkehrendes Thema in nahezu allen Handwerksbetrieben. Das Finanzamt verlangt regelmäßig umfangreiches Zahlenmaterial, die Bank möchte Bilanzen sehen und natürlich sollen auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter pünktlich ihren verdienten Lohn erhalten. In Handwerksbetrieben, die nicht über die nötige Manpower verfügen – und das werden wohl die allermeisten sein – setzt sich also der Chef nach dem eigentlichen Feierabend an den Rechner, um Ordnung ins Zahlenwerk zu bringen. Vielfach springen auch die Ehefrauen ein, um ihren Mann zu entlasten.

Wohl dem, der diese Tätigkeiten in vertrauensvolle Hände abgeben kann. An jemanden, der sich mit dem Handwerk auskennt. Wie zum Beispiel die steuerlichen Buchstellen der heutigen Kreishandwerkerschaft Kassel (KH).



**Nils Dirich, Leiter der Buchstelle Wolfhagen.**

Bereits seit 1950 betreuen die Buchstellen mit Standorten in Hofgeismar, Wolfhagen und Kassel die steuerlichen Angelegenheiten der Mitgliedsbetriebe, führen Buchführungsarbeiten, Steuererklärungen, Lohnabrechnungen sowie Jahresabschlüsse für Handwerksbetriebe durch – egal ob Einzelunternehmen, GbR, UG oder GmbH. Kostengünstig, da sie als Selbsthilfeeinrichtungen geschaffen wurden und zur Unterstützung und Förderung des Handwerks lediglich kostendeckend – nicht gewinnorientiert – arbeiten.

„Durch unsere Historie haben wir ein fundiertes Wissen auf dem komple-



**Dr. Norbert Wett, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel.**

xen Feld des Handwerks. Viele Fragen, die hier rund um Steuern oder Recht entstehen, können wir dank unserer langjährigen Erfahrung sofort beantworten“, so Wolfgang Weisner, Buchstellenleiter in Hofgeismar. „Als Unternehmen des Handwerks möchten wir unseren Mandanten helfen, dass bei Ihnen finanziell und steuerlich alles rund läuft und Sie mehr Sicherheit, Effizienz und Zeit für das Wesentliche gewinnen“, unterstreicht auch der Wolfhager Buchstellenleiter Nils Dirich.

## Kompetente Ansprechpartner, die etwas vom Handwerk verstehen

Hofgeismar, Wolfhagen, Kassel – die Standortverteilung der Buchstellen hat sich – wenn auch historisch bedingt – längst zu einem weiteren Pluspunkt entwickelt: Denn wenn es um so persönliche Angelegenheiten wie Steuern geht, braucht man vor allem eines: Einen ganz persönlichen Ansprechpartner, mit dem man alles besprechen kann; der sozusagen „um die Ecke erreichbar ist“, den man kennt und schon unterschiedlichste Situationen gemeinsam gemeistert hat. „Oder mit dem man als neuer Mandant schnell eine vertrauensvolle Basis aufbaut“, werben die Buchstellenleiter bei Handwerksbetrieben dafür, doch einfach mal ihre Leistungen in Anspruch zu nehmen.

Ein Vorschlag, dem sich Dr. Norbert Wett, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel, gerne an-

schließt. „Zumal unsere Buchstellen durch die engen Kontakte der KH zu den einzelnen Handwerksverbänden oder dem Zentralverband des Deutschen Handwerks ein besonders hohes Beratungspotential zur Lösung der Probleme im Handwerk besitzen“.

Und nennt noch einen weiteren Vorteil für die Mandanten: „Durch unser Engagement in den Handwerksnetzwerken pflegen wir einen engen Kontakt mit steuerpolitischen Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Wissenschaft oder Verwaltung. Dadurch erfahren wir frühzeitig von geplanten Steuerrechtsänderungen, Schwerpunktthemen bei Betriebsprüfungen und branchenspezifischen Besonderheiten. All dieses Fachwissen fließt unmittelbar in die Deklarations- und Gestaltungs-



**Wolfgang Weisner, Leiter der Buchstelle Hofgeismar.**

beratung der Handwerksbetriebe ein“. Denn nur wer sich fortlaufend über die gesetzgeberischen Aktivitäten und die Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs informiert, kann verlässlich in die Zukunft planen.

Ihre Ansprechpartner:

Hofgeismar: Wolfgang Weisner, Buchstellenleiter Hofgeismar ■ Telefon: 05671 / 5095-50 ■ [weisner@kh-kassel.de](mailto:weisner@kh-kassel.de)

Wolfhagen: Nils Dirich, Buchstellenleiter Wolfhagen ■ Telefon: 05692 / 99204-30 ■ [dirich@kh-kassel.de](mailto:dirich@kh-kassel.de)

Kassel: Dr. Norbert Wett, Geschäftsführer ■ Telefon: 0561 784840 ■ [info@kh-kassel.de](mailto:info@kh-kassel.de)

**Aktuell**

# Energieberatungszentrum

## Mögliche Kooperation von Fach-Innungen und Städtische Werke AG Kassel

Viele Hausbesitzer wollen gerne in Energieeinsparungsmaßnahmen investieren, doch die gut gemeinten Vorhaben scheitern oft an unübersichtlichen Informationen. „Es müsste ein Energieberatungszentrum geben, in dem nicht nur alle wichtigen Fragen neutral beantwortet werden, sondern auch gleich ein unverbindlicher Kontakt zu den entsprechenden Fachfirmen vermittelt werden kann.“ Die Initiative von Handwerkskammer-Präsident Frank Dittmar ist auf Institutionen und Menschen gestoßen, die die-



HWK-Hauptgeschäftsführer  
Jürgen Müller

HWK-  
Handwerks-  
kammer-  
präsident  
Frank Dittmar



ses Vorhaben umsetzen wollen: zum einen die Städtische Werke AG Kassel und zum anderen Fach-Innungen der Kreishandwerkerschaft Kassel.

Das Projekt „Energieberatungszentrum Kassel“ und die Planungen dazu wurden jetzt erstmals der Öffentlichkeit, bzw. den Mitgliedern der Elektro-Innung Kassel und der Sanitär-Heizung-Klimatechnik-Innung (SHK) Kassel vorgestellt. „Bislang finden Beratungsgespräche zum Thema Energieeinsparung immer nur in Teilbereichen

statt,“ so Kai Wachholder von den Städtischen Werken. „Unser Zentrum soll die Menschen bis zum Ende komplett begleiten: von der Erstberatung, über Fördermöglichkeiten und Finanzierungsfragen bis hin zur Nennung der entsprechenden Fachfirmen“. Erst wenn der Kunde weiß, was für ihn die optimale Lösung ist, nimmt er Kontakt mit einem oder mehreren gelisteten Innungsbetrieben auf, um das weitere Vorgehen zu besprechen oder Kostenvoranschläge einzuholen.

„Das entlastet Sie von vielen Erstberatungsgesprächen in ihren Betrieben“, so Kai Wachholder. Das Projekt sei nicht gänzlich neu, sondern liefere in anderen Städten wie beispielsweise Göttingen oder Darmstadt schon erfolgreich. Die Beratungsstelle könnte in Räumlichkeiten der Handwerkskammer am Kasseler Scheidemannplatz angesiedelt sein. „Der Ort ist gut erreichbar und steht auch für handwerkliche Qualität und Neutralität.“

## Nachhaltig und gesund

### Bike-Leasing mit dem KH-Partner

Seit der steuerlichen Gleichstellung von Fahrrädern und traditionellen Dienstwagen erfreut sich das Dienstfahrrad-Leasing einer großen Beliebtheit. So statten bereits viele Unternehmen ihre Mitarbeiter sowohl mit einem E-Bike, (Pedelecs oder S-Pedelecs) als auch mit „normalen“ Fahrrädern, wie z.B. MTBs, Rennrädern etc. aus. Das bedeutet: Unternehmen können Arbeitnehmern maßgeschneiderte Mobilitätslösungen anbieten und gleichzeitig von den neuen Regelungen zu Fahrrädern, Pedelecs bzw. S-Pedelecs im Rahmen des Gehaltsumwandlungsmodells (geldwerter Vorteil) profitieren. Dabei werden die vom Arbeitgeber erworbenen/geleasten Modelle den Mitarbeitern zur Verfügung gestellt, die die monatlichen Raten aus ihrem Bruttogehalt finanzieren. Der finanzielle Vorteil gegenüber dem Privatkauf macht das Fahrrad-Leasing zu einer attraktiven Möglichkeit. Denn ein Arbeitnehmer kann beim Bike-Leasing bzw. E-Bike-Leasing im Vergleich zum herkömmlichen Kauf durchschnittlich 36% der Anschaffungskosten sparen. Mehr Informationen zu bikeleasing.de gibt es bei der Kreishandwerkerschaft Kassel, Tel. 0561 / 78484-0 oder info@kh-kassel.de

## Duale Ausbildung

### „Starke Ausbildung Hessen“ starten

Die duale Ausbildung in Hessen und Deutschland ist ein auf der ganzen Welt anerkanntes Erfolgsmodell. Nichtsdestotrotz ist die Zahl junger Menschen, die eine duale Ausbildung aufnimmt, seit Jahrzehnten rückläufig. Im Rahmen des Konzeptes „zukunftsfähige Berufsschule“ hat sich das Land Hessen zu einer sukzessiven Neuausrichtung der Berufsschulstandorte in Hessen entschlossen und will Berufsschulklassen mit geringer Auslastung schließen. Betroffen sind vor allem Berufsschulen in ländlichen Räumen. Dieser Rückzug ist grundsätzlich der falsche Weg!

Die Arbeitsgemeinschaft Nordhessen der Kreishandwerkerschaften fordern daher die Einleitung eines überzeugenden breit angelegten und finanziell entsprechend ausgestatteten Konzeptes „Starke Ausbildung Hessen“ zur Stärkung der Dualen Ausbildung auf allen Ebenen. Wenn ein solches Konzept mittelfristig erfolgreich sein soll, muss es auf ganz Deutschland übertragen werden – die Bundesebene muss also eingebunden werden, um so einen breiten Umdenkungs- und Umlenkungs-Prozess in Deutschland einzuleiten.

## Nachfolge im Unternehmen

## planen, gestalten & umsetzen

- » Betriebsnachfolger:innen und Unternehmen zusammenbringen
- » Hospitationsprogramm für Nachfolger:innen
- » Netzwerk-Events
- » Businessplanentwicklung
- » Unterstützung bei der Finanzierung

#werdenachfolgerinnessen

[WWW.NEO-NACHFOLGE.DE](http://WWW.NEO-NACHFOLGE.DE)

- Möchten Sie selbstständig werden?
- Brauchen Sie Unterstützung beim Businessplan?
- Möchten Sie eine unverbindliche fachliche Begleitung bei der Betriebsübernahme?

Wenn Sie diese Fragen mit „ja“ beantwortet haben, sind Sie der richtige Betrieb für das Projekt „neo“. Rufen Sie uns an oder tragen Sie sich hier (QR-Code scannen) für einen Rückruf ein.

## KOSTENLOSE KURZBERATUNG



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

[info@neo-nachfolge.de](mailto:info@neo-nachfolge.de)

[neo.nachfolge](https://www.facebook.com/neo.nachfolge)

[www.neo-nachfolge.de](http://www.neo-nachfolge.de)

[neo\\_nachfolge](https://www.instagram.com/neo_nachfolge)

+49 561 81 646 14

NEO Nachfolge

+49 171 403 12 42

neo Nachfolge



**Aktuell**

# BANG Starter Center bis 2023?

## Berufsorientierungszentrum der Region soll nach Immenhausen

In der letzten Ausgabe berichteten wir über die Überlegungen von Kreishandwerkerschaft Kassel und der Handwerkskammer Kassel, wie man dem Problem der zunehmend unbesetzten Stellen auf dem regionalen Arbeitsmarkt entgegenwirken kann. Viele Lösungsideen und Vorschläge wurden diskutiert, was blieb war die Idee eines Berufsbildungszentrums (BOZ), in dem jungen Menschen die Vielfalt der Ausbildungsmöglichkeiten in der Region vorgestellt werden. Neben Beratungsangeboten für junge Menschen erhalten Unternehmen die Möglichkeit, sich zu präsentieren, Kontakte zu knüpfen und Auszubildende zu akquirieren. So richtig Schwung kam dann in die Überlegungen, als der Landkreis Kassel mit ins Boot einstieg, und mit 100.000 Euro aus dem Fördertopf des Landes Hessen bis 2022 umfassend prüfte, ob und wo im Landkreis Kassel ein Berufsorientierungszentrum aufgebaut werden könnte.

### Standortfrage ist geklärt: das BOZ soll nach Immenhausen

Inzwischen ist die Standortfrage geklärt. Nach intensiver Suche und umfangreichen Befragungen der Bürgermeister im Landkreis, wurde als Favorit das Büro- und Ausstellungsgebäude der ehemaligen Glasfabrik in Immenhausen ausgewählt. Für den Standort spricht insbesondere seine zentrale Lage im Landkreis sowie die gute Anbindung an das RegioTram-Netz. Das beispielhafte Raumkonzept für die etwa 1.000 Quadratmeter große Fläche sieht vor, über zehn Berufsfelder unter einem Dach zu präsentieren, in denen mehr als 100 Berufe für junge Menschen praktisch erlebbar werden. Vorgesehen sind unter anderem Fahrzeugtechnik, handwerkliche und gewerblich-technische Berufe, Hotel & Gastronomie, Logistik, kaufmännische Berufe, IT und viele weitere. Einen besonderen Raum soll auch

das Berufsfeld rund um Pflege & Erziehung, Medizintechnik, Ernährung, Hauswirtschaft einnehmen. Weitere interessierte können sich gerne ebenfalls mit einbringen“, berichtet Projektentwicklerin Beate Göke, die für Fragen rund um dieses innovative Projekt unter 0171 710 3572 oder [bgoeke@bang-startercenter.de](mailto:bgoeke@bang-startercenter.de) gerne zur Verfügung steht.

Für das Projekt BOZ machen sich nicht nur die Organisationen des Handwerks und der Landkreis stark, mit dabei sind auch die Industrie- und Handelskammer Kassel-Marburg (IHK), die Agentur für Arbeit, das Jobcenter des Landkreises Kassel, den



**Landrat Andreas Siebert.**

„Dieser breit aufgestellten Kooperation brennt des Thema unter den Nägeln. Wir stimmen uns regelmäßig über den Fortgang der Studie ab und wollen – einen positiven Entschluss des Kreistags vorausgesetzt – im Herbst 2022 zügig mit der Umsetzung dieses innovativen Projektes beginnen“, betont Landrat Andreas Siebert.

### BANG StarterCenter in Delbrück als Vorbild

Konzeptionell orientiert sich der Landkreis an einer ähnlichen Einrichtung im westfälischen Delbrück, dem BANG StarterCenter. „Wir haben uns das Zentrum mit unseren Kooperationspartnern angeschaut und prüfen jetzt,

was davon im Landkreis Kassel sinnvoll umsetzbar ist“, ergänzt Dr. Norbert Wett, Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel. Klar ist, das das BOZ soll unter einem Dach Werkstätten und Berufserlebniswelten für verschiedene Berufsfelder bieten, in denen junge Menschen unter anderem handwerkliche, gewerblich-technische und soziale Berufe kennenlernen können. Darüber hinaus dient das BOZ auch als Kommunikationsplattform für Gespräche.

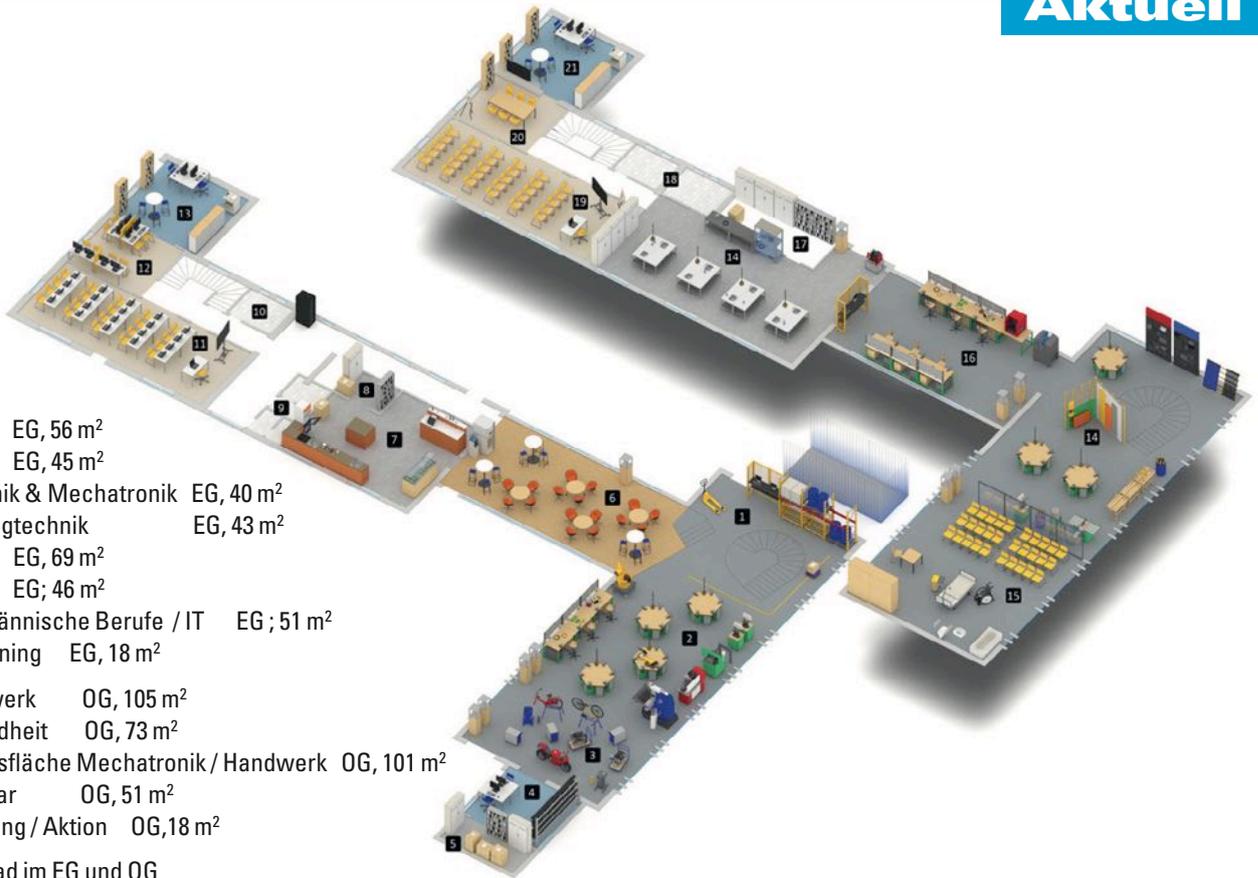


**Kreishandwerksmeisterin Alexandra Kaske-Diekmann.**

„Das ist eine gute Chance für die vielen kleinen Handwerksbetriebe, die sonst kaum Möglichkeiten haben, für sich zu werben“, so Kreishandwerksmeisterin Alexandra Kaske-Diekmann.

Die BOZ-Machbarkeitsstudie ist nach einer Ausschreibung an den Betreiber des BANG StarterCenters in Delbrück vergeben worden, der seine Arbeit im Oktober 2021 aufgenommen hat. Die laufende Untersuchung ist in drei Phasen gegliedert. Am Ende soll die Kosten-Nutzen-Analyse aufzeigen, ob, wo und in welcher Ausgestaltung ein BOZ im Landkreis Kassel sinnvoll ist. Ziel ist es, einen Branchenzuschnitt zu entwickeln, einen Zeit- und Finanzplan zu erstellen, den Standort zu bestimmen, ein Personalkonzept vorzulegen, die Trägerschaft festzulegen und ein tragfähiges Finanzkonzept zu ermitteln.

Sollte das Ergebnis positiv ausfallen, und der Kreistag zustimmen, könnten die Pläne bereits 2023 umgesetzt werden.



- 1. Logistik EG, 56 m<sup>2</sup>
- 2. Metall EG, 45 m<sup>2</sup>
- 2. E-Technik & Mechatronik EG, 40 m<sup>2</sup>
- 3. Fahrzeugtechnik EG, 43 m<sup>2</sup>
- 6. Bistro EG, 69 m<sup>2</sup>
- 7. Küche EG; 46 m<sup>2</sup>
- 11. Kaufmännische Berufe / IT EG; 51 m<sup>2</sup>
- 12. E-Learning EG, 18 m<sup>2</sup>
- 14. Handwerk OG, 105 m<sup>2</sup>
- 15. Gesundheit OG, 73 m<sup>2</sup>
- 16. Aktionsfläche Mechatronik / Handwerk OG, 101 m<sup>2</sup>
- 19. Seminar OG, 51 m<sup>2</sup>
- 20. Beratung / Aktion OG, 18 m<sup>2</sup>

Talentpfad im EG und OG

## ■ Denkmalpflegeberatung fürs Handwerk

Ob energetische Maßnahmen bei historischen Gebäuden, Sanierung oder andere Baumaßnahmen – viele Handwerksbetriebe stehen bei Aufträgen dieser Art oftmals vor der Frage, was darf ich, worauf muss ich achten?

Als Einrichtung der Arbeitsgemeinschaft der Hessischen Handwerkskammern (ARGE) berät die Beratungsstelle für Handwerk und Denkmalpflege Handwerksbetriebe zu technischen, betriebstechnischen und rechtlichen Fragen der Denkmalpflege und Altbausanierung. Dies geschieht sowohl auf Baustellen, in Betrieben, in der Beratungsstelle vor Ort in der Propstei Johannesberg, Fulda, und als Online-Beratung via Zoom. Die Kreishandwerkerschaft Kassel ist Mitglied in der Beratungsstelle.

Zu den Serviceleistungen gehören auch die Vermittlung von Bezugsadressen für Materialien, Werkzeuge, Geräte, Verfahren, kostenfreie Workshops und Fachvorträge für Handwerksbetriebe, die Unterstützung von Handwerksbetrieben bei der Teilnahme an speziellen Themen-Messen und Ausstellungen sowie die Registrierung und Vermittlung denkmalereffahrener Handwerksbetriebe.

Als Dienstleistung der Handwerkskammern verursacht die Inanspruchnahme der Beratungsstelle für Handwerksbetriebe keine Kosten.

Wer mehr wissen will: [www.denkmalpflegeberatung.de](http://www.denkmalpflegeberatung.de)



**WEIL IHRE  
HÄNDE  
WICHTIGERES  
ZU TUN HABEN,**

**ALS ALLES SELBST  
IN DIE HAND  
ZU NEHMEN.**

### Gemeinsam anpacken.

Stärken Sie Ihre Mitarbeiter und Ihr Unternehmen mit dem betrieblichen Gesundheitsmanagement der IKK classic. Zusätzlich gibt es 500 Euro Bonus. Mehr Infos unter [ikk-classic.de/bgm](http://ikk-classic.de/bgm)



**Aktuell**

# Handwerk und documenta

Schneider- und Konditoren auszubildende überzeugen mit kreativen Ideen

Der diesjährige Leistungswettbewerb der Konditoren und Konditorinnen in der Elisabeth-Knipping-Schule stand ganz im Zeichen der documenta: 15 Auszubildende des zweiten und dritten Lehrjahres bewiesen, wie eng der Konditorenberuf mit dem des Künstlers verbunden ist. Mit dem Motto „Kunst und Kreationen“ stimmten sie die Zuschauer und Gäste des Leistungswettbewerbes auf die Weltkunstausstellung documenta ein.

Innerhalb von vier Stunden kreierten die Auszubildenden Kunstwerke aus den verschiedensten süßen Zutaten. Dabei wurde mit Zucker, Kuvertüre, Marzipan und Mirror glaze gearbeitet. Bei der Umsetzung der Ideen waren der Fantasie keine Grenzen gesetzt: Sie reichte von einer Statur in Anlehnung an Joseph Beuys, einer lebenden Pyramide bis hin zum Traumschiff Tante Olga. Ein Fachausschuss bewertete dann die Torten auf Kreativität, präzise Umsetzung und Schwierigkeitsgrad. Den drei Bestplatzierten überreichte René Müller (Pâtisserie Christian Bach, Bad Wildungen/Kassel) ein Fachbuch, gesponsert von der Konditoren-Innung Nordhessen.

Der Leistungswettbewerb wird regelmäßig im Rahmen des Berufsschulunterrichts erarbeitet und durch die Fachlehrer Jutta Bunde-Steltmann und Jörg Faßhold begleitet.



Tessa Bingemann (Fischers, Kassel) belegt mit dem Thema Joseph Beuys den ersten Platz.

## „documenta fiveteen – Fashion Walk“

Auch bei den Maßschneiderinnen und Maßschneidern war die Weltkunstausstellung natürlich Thema: Diese hatten zu ihrer diesjährigen Modenschau mit dem Titel „documenta fiveteen – Fashion Walk“ in den Mehrzweckraum der Elisabeth-Knipping-Schule eingeladen. In Anlehnung an die Kunstausstellung präsentierten 62 zukünftige Maßschneiderinnen und -schneider ihre Kreationen und Ideen. Geleitet von einer „Besuchergruppe“, welche die verschiedenen Themen-

bereiche ebenso gekonnt wie unterhaltsam miteinander verknüpfte, führte der Fashion Walk in Richtung documenta 15. Modisch interpretiert wurden die „Entstehungsgeschichte“, die Ideologie der diesjährigen Kuratoren „Ruangrupa“, die „Partnerstädte/-länder“, die „Ausstellungsorte“, die teilnehmenden „Künstler und Künstlerinnen“, die „Werbung“ und die „Nachhaltigkeit“ der Kunstausstellung.

Da dienten beispielsweise alte Plakatt motive als grafische Muster für Jacken oder Kleider, bestimmten folkloristische Motive die Kleidungsstücke. Aus einem alten Mantel entstand ein schickes Damenkostüm, Zugschnittreste wurden für Gestaltungselemente verwandt oder ein alter Vorhang in ein imposantes Abendkleid verwandelt. Dabei behielten die jungen Modedesigner jederzeit den kritischen Blick auf die „Wegwerfbranche Mode“. Sie erstellten ihre Modelle umweltbewusst, ressourcenschonend und nachhaltig aus alten abgelegten Kleidungsstücken und Heimtextilien, denen sie ein neues modisches Leben schenken.

Im Foyer der Schule wurden auf einem Basar selbstgefertigte textile Kleinteile angeboten. Alle eingenommen Gelder gingen anschließend als Spende zu einer Hilfsorganisation für ukrainische Kinder.



**Service**

# Anspruch auf Unterstützung

Fördermöglichkeiten des Jobcenters der Stadt Kassel

**Eingliederungszuschuss (EGZ):**

Bei Einstellung eines/r neuen Mitarbeiters/in, welche/r die Anforderungen der Stelle noch nicht vollständig erfüllt, kann Ihnen ein Lohnkostenzuschuss gewährt werden. Höhe und Dauer der Förderung werden individuell vereinbart.

**Arbeitszeitaufstockungszuschuss (AAZ):**

Wenn Sie eine bestehende geringfügige Beschäftigung in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung umwandeln oder die Stundenanzahl entsprechender erhöhen, kann Ihnen ein einmaliger Zuschuss gezahlt werden. Die Höhe des Zuschusses richtet sich nach der Wochenstundenanzahl nach Aufstockung.

**Förderung zur Eingliederung von Langzeitarbeitslosen (§§ 16e und 16i SGB II):**

Geben Sie Langzeitarbeitslosen eine neue Chance auf eine Beschäftigung, können wir Sie mit mehrjährigen Lohnkostenzuschüssen unterstützen. Die Höhe und Dauer der Lohnkostenzuschüsse richtet sich nach der Dauer und Arbeitsmarktferne der Bewerber/innen.

**Einstiegsqualifizierung (EQ):**

Fördermöglichkeit zur Vorbereitung auf eine betriebliche Ausbildung. Die Förderung umfasst einen Zuschuss zur vereinbarten Vergütung des/der angehenden Auszubildenden zzgl. des pauschalisierten Anteils am durchschnittlichen Gesamtsozialversicherungsbeitrag.

**Leistungen zur Förderung von Selbstständigkeiten**

Bei Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit im Hauptgewerbe können Darlehen und Zuschüsse zur Beschaffung notwendiger Sachgüter gewährt werden. Ebenfalls kann die Stabilisierungsphase nach Existenzgründung durch Fortzahlung der ALG II-Leistungen sowie durch Förderung eines Einstiegsgeldes für einen gewissen Zeitraum unterstützt werden.

**Kontakt:**

JCStadtKassel-AGS@jobcenter-ge.de / Tel. 0561 929 990  
Jobcenter-Landkreis-Kassel@jobcenter-ge.de/  
Tel. 0561 - 2078 0



**Für jahrelanges Vertrauen braucht man jahrelange Erfahrung.**

**Morgen kann kommen.**  
Wir machen den Weg frei.

Wir nutzen unser innovativstes Tool schon seit über 170 Jahren: echte Nähe. Denn trotz unserer modernen Online-Services geht nichts über den persönlichen Kontakt vor Ort.

**Volksbank**  
Kassel Göttingen

## Aus den Innungen

Mit seinem Projekt „Mal was Echtes – Werde Maler/in und Lackierer/in“ wollte der Verband Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen zusammen mit seinen 25 Maler- und Lackierer-Innungen sowie Bundesverband, Berufsschulen, Handwerkskammern und Projektpartnern die Attraktivität der dualen Ausbildung im Maler- und Lackiererhandwerk steigern, bekannter machen und so um Nachwuchs werben. Klar, dass die **Maler-Innung Kassel** und die **Maler-Innung Hofgeismar-Wolfhagen** sich an der Aktion beteiligten.

Vorgabe war, dass die Out-of-Home-Plakate mit angewandten Kreativtechniken und von Hand gestaltet sein müssen. Ergänzt wurde das Kunstwerk mit dem Slogan der Aktion sowie Logos und Verweisen auf Instagram & Co. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen! Gratulation zu dieser tollen

handwerklichen Leistung“, unterstrich Ralf Dreßbach vom Verband Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen, der eigens aus Südhessen nach Kassel und – einige Tage später – noch einmal nach Hofgeismar angereist war. Nicht nur die Ziele unterschieden sich, auch das Wetter bot ein deutliches Kontrastprogramm „Dauerregen und starke Windböen in Kassel, kein Grund für junge Handwerker, die Arbeit einzustellen“, begeisterte sich dort Kreishandwerksmeisterin Alexandra Kaske-Diekmann. Strahlender Sonnenschein dagegen in Hofgeismar. An beiden Aktionsorten überreichte Ralf Dreßbach den teilnehmenden Azubis sogenannte „Notfallkoffer“, die u. a. Handcreme, Kaffeebecher, eine Frühstücksbox, Süßigkeiten und weitere nützliche Utensilien enthielten.



Nutzten die Regenpause für ein Foto: (v. li.) Ralf Dreßbach (Verband Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen), Obermeister Marc Döring, KH-Geschäftsführer Dr. Norbert Wett, Kreishandwerksmeisterin Alexandra Kaske-Diekmann, HWK Präsident Frank Dittmar, Obermeister Bernd P. Doose und Frank Reuter (Maler-Innung Kassel). Dahinter die Auszubildenden Yannis Beck, Falk Fuhrmann und Annika Klauenberg.



Strahlender Sonnenschein dagegen in Hofgeismar (v. li.): Ralf Dreßbach (Verband Farbe Gestaltung Bautenschutz Hessen); Rita Gerbig (Maler- und Lackierer-Innung Hofgeismar-Wolfhagen); Fachlehrer Heiko Lingelbach (Arnold-Bode-Schule); Marius Jung, stellvertretender Geschäftsführer der Kreishandwerkerschaft Kassel; Sven Dopatka, Lehrlingswesen Kreishandwerkerschaft Kassel; die beiden Auszubildenden Wilhelm Döring und Fabian Danneberg sowie Obermeister Marc Döring.

## Jetzt Strauss Workwear im Leasing.

Ab sofort erhalten Sie ausgewählte Strauss Kollektionen im komfortablen DBL Miet-service. Und entlasten Ihr Team damit von der kompletten Organisation rund um die Berufskleidung. Auch ein Pluspunkt bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter. Fragen Sie gleich Ihr individuelles Angebot an.

Welscher GmbH & Co. KG | Heinrich-Hertz-Str. 15 | 34123 Kassel  
 tel: +49 561 70015 0 | info@dbl-welscher.de | www.dbl-welscher.de



## Aus den Innungen

Diese Versammlung hat es sogar in die überregionalen Fachmagazine geschafft! Denn es gab Ärger auf der Jahreshauptversammlung der **Sanitär-, Heizung-, Klimatechnik - Innung Hofgeismar-Wolfhagen (SHK)**. Der Anlass: Der Hersteller von Bad- und Küchenarmaturen sowie weiteren Lösungen für das Bad, Grohe AG, hatte youtube-Videos veröffentlicht, in denen das Unternehmen Do-it-yourself-Endkunden die Montage mehrerer Küchen- und Badarmaturen, jeweils Schritt für Schritt in Wort und Bild, veranschaulichte. Das rief bei den Innungsmitgliedern deutlichen Unmut hervor. Nicht nur in Nordhessen lösten die Filme in Fachbetrieben deutliche Kritik aus, Grohe ist seitdem bemüht, die Wogen zu glätten. Gleich zwei Grohe-Firmenvertreter waren zur Versammlung der SHK-Innung nach Hofgeismar angereist. Sie



Grund zur Freude gab es natürlich auch: **Obermeister Thorsten Jakob** gratulierte **Wilfried Pötter** zu seinem **40-jährigen Meisterjubiläum**.

versicherten, dass der Schulterschluss mit den SHK-Betrieben „für Grohe essenziell ist und bleibt“. „Wir bedauern, dass insbesondere unser Kampagnen-Video falsche Signale in Richtung des Fachhandwerks gesendet hat. Es war keinesfalls unsere Ab-

sicht, die Leistungen unserer Partner herabzuwürdigen“, erklärten die Grohe-Vertreter. Das Video werde in der vorliegenden Form zukünftig nicht mehr eingesetzt. Die Innungsmitglieder vernahmten es, „allein mir fehlt der Glaube, Handwerker braucht es dann nicht mehr, war doch die Botschaft des Films“, so ein Teilnehmer in der sich anschließenden, kontroversen Diskussion. Thorsten Jakob: „Unsere Betriebe sind nicht von der Trennung in zwei Linien – professionell und Quick-Fix für Baumärkte – zu überzeugen, zumal der Inhalt der Kartusche identisch ist.“ Viel Gesprächsstoff also für das gemeinsame Abendessen. In diesem Rahmen wurde auch Wilfried Pötter (W. Pötter Heizung Sanitär Inh. Hendrik Pötter Hofgeismar-Hombressen) mit einer Urkunde und Glückwünschen aus dem Kollegenkreis für sein 40-jähriges Meisterjubiläum geehrt.

In der Mittagspause für eine gesunde Stärkung schnell zum Bäcker laufen, wer kennt das nicht. Im Rahmen des fachpraktischen Berufsschulunterrichts fand in der Elisabeth-Knipping-Schule ein „Snackseminar“ für Schüler und Schü-



lerinnen des 2. Ausbildungsjahres „Fachverkäufer\*in Bäckerei/Konditorei“ statt. Lernen, dass ein schneller Snack nicht langweilig sein muss, sondern durchaus gesund, abwechslungsreich und vor allem unfassbar lecker sein kann, war die Zielsetzung. In Kooperation mit der **Bäcker-Innung Region Kassel**, vertreten durch Annette Riede, sowie den Lehrkräften Jutta Bunde-Steltmann und Jörg Faßhold kamen dafür zwei Snackleiterinnen der Firma Siebrecht in die Elisabeth-Knipping-Schule. Sie demonstrierten den Auszubildenden, die selbst begeistert Hand mit anlegen konnten, die Herstellung hochwertiger Backwarentrends.




Generatoren  
Elektromotoren  
Elektrowerkzeuge  
Pumpen  
Wucharbeiten  
Ankerwicklei  
Antriebstechnik  
Krane  
Elektroinstallationen  
Gebäudetechnik





Inh. Stefan Neurath

**Bärenbergstraße 25 · 34466 Wolfhagen-Altenhasungen**  
**Zentrale: 05692 2705**

info@wagner-elektromaschinen.de · www.wagner-elektromaschinen.de



## Firmenjubiläen

### 75-jähriges Jubiläum: In Zierenberg-Oelshausen wird in diesem Sommer gefeiert

Der Unternehmensstart erfolgte in schwierigen Nachkriegsjahren. Es bestand zwar großer Bedarf im zerstörten Deutschland, aber gleichzeitig fehlten an allen Enden die nötigen finanziellen Mittel zum Hausbau. Der Anfang war also schwer für Firmengründer Martin Stiefel, der zunächst nur einen Holzkorb für sein Werkzeug besaß, als er im Februar 1947 seinen Malerbetrieb gründete. Im Juli 1986 übernahm Martins Sohn Gerhard die Firma, der bereits 1973 die Malermeisterprüfung abgelegt hatte. Auch unter seiner Leitung wurden Lagerhalle, Werkstatt und Fuhrpark stetig erweitert. Mit Erfolg: Heute wird die Firma Stiefel

Innen- und Außenputz von Mark Stiefel geleitet, der seit 2010 in dritter



Familienbetrieb in dritter Generation: (v. li.) Melanie, Maximilian, der jetzige Chef Mark und Gerhard Stiefel.

Generation die Geschicke des Familienbetriebes leitet. Er ist Meister und Restaurator im Stukkateurhandwerk und wurde im selben Jahr zudem zum Obermeister der Stukkateur-, Verputzer- und Trockenputzverleger-Innung Nord- und Osthessen gewählt, ein Amt, das er bis heute inne hat. Mark Stiefel: „Nicht unerwähnt bleiben darf, dass zum Erfolg unseres Familienbetriebes auch die Ehefrauen mit beigetragen haben! Meine Oma Luise; meine Mutter Gudrun und heute meine Frau Melanie, die sich um die Kundenbetreuung und die Büro-Organisation kümmert.“

In diesem Jahr begeht man am Unternehmensstandort in der Hundsbergstraße in Zierenberg-Oelshausen das 75-jährige Firmenjubiläum. Eine kleine öffentliche Feier ist für den Sommer geplant.

### Zwei gute Gründe zum Feiern: Jubiläum und Einzug ins neue Firmengebäude

Aus Leidenschaft am Werken und kreativen Gestalten mit Holz gründete Heiko Bonnet 1997 in Liebenau die Tischlerei Bonnet. Seitdem hat sich der Handwerksbetrieb mit seinen Leistungen in der Region Kassel einen Namen gemacht. Weil der aktuelle Standort in Niedermeiser keine Erweiterung zuließ, ist die Firma nach Hofgeismar umgezogen und hat im Gewerbegebiet Jahnsportplatz eine neue

große Werkstatthalle gebaut. Jubiläum und Neueröffnung – gleich zwei gute Gründe, um mit Freunden, Kunden und Gästen im Rahmen eines Festes und eines Tags der offenen Tür zusammen zu kommen.

Der Neubau der Tischlereihalle wurde im Rahmen des Entwicklungsplans für den ländlichen Raum des Landes Hessen 2014-2020 vom Land Hessen gefördert sowie im Rahmen der Gemein-

schaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“ von der Bundesrepublik Deutschland mitfinanziert. Heiko Bonnet: Dank des Zuschusses konnten wir einen Beitrag zum Ziel der Erreichung einer ausgewogenen räumlichen Entwicklung der ländlichen Wirtschaft und Gemeinschaft liefern und einen Ausbildungs- sowie Vollzeitbeitsplatz schaffen“.



Drei Generationen der Familie Bonnet: links Heiko Bonnet mit seinen Töchtern, oben mit Ehefrau Nadine und rechts mit seinen Eltern. In Hintergrund freut sich Hermann Hubing, Geschäftsführer des Landesinnungsverbandes.



**Digitalisierung**

# Sicher in die digitale Zukunft

## Routenplaner Cybersicherheit – jetzt ein interaktives Online-Tool

Mit der zunehmenden Vernetzung werden auch Handwerksunternehmen mehr und mehr zu einem begehrten Ziel von Hackerangriffen, Schadsoftware, Phishing und anderen Cyber-Attacken. Cybersicherheit wird vor diesem Hintergrund zu einer wesentlichen Voraussetzung für eine erfolgreiche Digitalisierung.

Der Routenplaner für Cybersicherheit im Handwerk – mittlerweile ein bewährter Leitfaden zur Identifizierung und Umsetzung von Cybersicherheitsmaßnahmen – wurde 2019 auf Basis des IT-Grundschutzprofils für Handwerksbetriebe des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelt und stellt eine Schritt-

für-Schritt-Anleitung zur Identifizierung und Umsetzung angemessener Cybersicherheitsmaßnahmen im eigenen Betrieb dar und gibt praxisnahe Handlungsempfehlungen. Jetzt wurde der Routenplaner im Rahmen des Mittelstand-Digital Zentrums Handwerk weiterentwickelt, steht Handwerksbetrieben weiterhin kostenfrei aber nun auch als interaktives Online-Tool zur Verfügung. „Mit dem interaktiven Online-Tool des Routenplaners wollen wir Handwerksbetriebe bei der Identifizierung relevanter Cybersicherheitsmaßnahmen unterstützen, Berührungspunkte abbauen und durch die Umsetzung leiten, um so den Weg in eine digitale, aber sichere Zukunft zu ebnen,“ erläutert Stephan Blank, Kon-

sortialleiter Mittelstand-Digital Zentrum Handwerk.

Das interaktive Online-Tool führt Handwerksbetriebe anhand von drei Routen, die zur Auswahl stehen, Schritt für Schritt durch die einzelnen Sicherheitsbereiche. Unternehmer erfahren, welche Maßnahmen für ihren Betrieb relevant sind und was sie konkret tun können. In dem browserbasierten Tool können die Maßnahmen Schritt für Schritt abgearbeitet, Arbeitsstände und Zuständigkeiten abgebildet aber auch Dokumente verknüpft und die Umsetzungen direkt im Tool dokumentiert werden. Mehr Informationen über den Routenplaner unter [www.handwerkdigital.de](http://www.handwerkdigital.de)

# G+S

Ihr Experte für IT-Dienstleistungen

© teflagentur.de

**G+S CLOUD**

**IT**

**MEHR POWER FÜR IHR BÜRO**

Starke IT-Technik.  
Sichere Cloud.

[g-u-s.com](http://g-u-s.com)

## Aus den Innungen

Die Regularien auf der Tagesordnung waren schnell abgearbeitet, umso mehr beschäftigen sich die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung der **Schreiner-Innung Kassel**, zu der Obermeister Frank Baum in seinen Betrieb eingeladen hatte, mit dem Thema, Nachwuchskräfte für das Handwerk gewinnen zu können. In diesem Zusammenhang kritisierten die Innungsmitglieder auch die Pläne der Landesregierung Hessen, die duale Ausbildung neu zu organisieren. Im Rahmen des Konzeptes „zukunfts-fähige Berufsschule“ hat sich das Land Hessen zu einer sukzessiven Neuausrichtung der Berufsschulstandorte in Hessen entschlossen und will Berufsschulklassen mit geringer Auslastung schließen. Betroffen sind vor allem Berufsschulen in ländlichen Räumen. Obermeister Frank Baum: „Dieser Rückzug ist grundsätzlich der falsche Weg!“

Die Schreiner unterstützen den Offenen Brief der Kreishandwerkerschaften in Hessen und weiterer Handwerksverbände an die Verantwort-

„Die feierliche Verleihung des Förderpreises der **Nordhessischen Bauwirtschaft** muss coronabedingt auf Gästen verzichten“, bedauerte Dipl.-Ing. Thilko Gerke, Vorstand der Arbeitsgemeinschaft Stufenausbildung (Bau) ASK Kassel. In Absprache mit



Im Namen der Innungskollegen gratulierte Obermeister Frank Baum Helmuth Brehm..



...und Stefan Langhuth..

lichen in Wiesbaden, eine Kampagne „Starke Ausbildung Hessen – Ausbau der dualen Ausbildung statt Abbau!“ zu starten. In dem Brief heißt es unter

Prof. Dr. Peter Racky Fachgebietsleitung Baubetriebswirtschaft an der Uni Kassel, fand die Übergabe nur im kleinen Kreis im Gießhaus der Universität statt.

Ann-Kathrin Heumann wurde ausgezeichnet für ihre Bachelorarbeit

anderem „Wir fordern die Einleitung eines überzeugenden breit angelegten und finanziell entsprechend ausgestatteten Konzeptes „Starke Ausbildung Hessen“ zur Stärkung der dualen Ausbildung auf allen Ebenen. Wenn ein solches Konzept mittelfristig erfolgreich sein soll, muss es auf ganz Deutschland übertragen werden – die Bundesebene muss also eingebunden werden, um so einen breiten Umdenkungs- und Umlenkungs-Prozess in Deutschland einzuleiten.“

Mit einem gemeinsamen Umtrunk und guten Gesprächen an Bierzeltischen mitten in der Werkstatt endete die Jahreshauptversammlung. Viel Beifall der Kollegen und jeweils eine Urkunde überreicht durch Obermeister Frank Baum gab es für zwei Jubilare: Helmuth Brehm (Brehm GbR, Kassel) erhielt den Goldenen Meisterbrief für sein 50-jähriges Meisterjubiläum; Stefan Langhuth (Schreinerei Langhuth, Söhrewald-Wellerode) wurde für sein 25-jähriges Meisterjubiläum geehrt.

„Modellierung des Zerfalls von Schaumbitumen auf Grundlage von Messungen mit Ultraschallsensoren“. Mit der Kombination von Holz und Beton im Bau beschäftigte sich Max Braun in seiner Masterthesis. Sie trägt den Titel: „Optimierung der Fugen-geometrie von geklebten Holz-Beton-Verbundbauteilen mit Verbund durch Fugenverguss“. Thilko Gerke für die Jury: „Die Ergebnisse beider Preisträger sind sehr überzeugend und wertvoll. Die Arbeiten verbinden in hervorragender Weise wissenschaftlichen Anspruch mit direktem Praxisbezug und belegten beispielhaft die enge Verknüpfung von universitärer Forschung, Lehre und Wissenstransfer“. Der Preis wird jährlich gestiftet von der Arbeitsgemeinschaft Stufenausbildung (Bau) Kassel – ASK Auswahlkriterium ist dabei, dass die auszuzeichnenden Arbeiten unter Beachtung einer kostengünstigen Planung, Konstruktion und Bauausführung einen Beitrag zur Lösung wesentlicher Probleme in der Ingenieurpraxis leisten.



Mussten da noch im Gießhaus auf Gäste verzichten: (v. li.) Andreas Lieberknecht (Geschäftsführer des Verbandes baugewerblicher Unternehmer Hessen e.V.), Thilko Gerke (Vorstand Ausbildungszentrum der Bauwirtschaft (ASK)), Preisträgerin Ann-Kathrin Heumann, Dekan Prof. Dr. Matthias Gaßmann, Preisträger Max Braun und Helena Fischer in Vertretung für ASK-Vorstand Dr. Burkhard Siebert.

**Nutzfahrzeuge**

# Der „schlafende Riese“ erwacht

Schonfrist für wirtschaftliche Diesel endet / leichte E-Nutzfahrzeuge als Alternative

Im PKW-Bereich hat 2020 eine nachhaltige Trendwende zur Elektromobilität begonnen. Anders bei leichten Nutzfahrzeugen – einem Marktsegment, in dem in Europa der Dieselantrieb immer noch zu 90 Prozent den Antriebsmix dominiert. Elektrofahrzeuge fristen hingegen mit einem Marktanteil von 1,2 Prozent lediglich ein Nischendasein. Wie der „schlafende Riese“ aus seinem Nischendasein erwacht und welche Perspektiven dieses Segment besitzt, hat das Chemnitz Automotive Institute CATI, ein Geschäftsbereich des TUCed – An-Institut für Transfer und Weiterbildung GmbH an der Technischen Universität Chemnitz, untersucht. Die Studie wurde im Auftrag und in Zusammenarbeit mit dem Netzwerk automotive thüringen durchgeführt. Leichte Nutzfahr-

zeuge bis zu 3,5 Tonnen zulässiges Gesamtgewicht kommen gerade auch in den Bereichen Baugewerbe und Handwerk zum Einsatz. Dadurch hat die Wirtschaftlichkeit der Nutzung allerhöchste Priorität.

Faktoren wie Anschaffungspreis, Betriebskosten, Nutzungsdauer, Nutzraum, Nutzlast, Reichweite u. a. stellen – in Verbindung mit den infrastrukturellen Rahmenbedingungen – eine hohe Marktbarriere für den Einsatz elektrischer leichter Nutzfahrzeuge dar. Bis heute dominiert der Dieselantrieb.

Diese Schonfrist ist nun vorbei. Die durch die EU für 2025 und 2030 festgelegten Grenzwerte sind mit dem heutigen Antriebsmix nicht mehr zu erreichen. Die Hersteller reagieren: Die europäischen Automobilhersteller verdoppelten 2020/ 2021 ihr Modellange-

bot an elektrischen leichten Nutzfahrzeugen. Zur Überwindung der Marktbarrieren für elektrische leichte Nutzfahrzeuge sind – so die Studie – drei technologische Trends von elementarer Bedeutung:

1. neue Plattform-Strukturen, die optimalen Nutzraum anbieten und durch Skalierbarkeit hohe Stückzahlen und damit Kostendegressionen zulassen;
2. eine Modularisierung der Fahrzeugarchitektur und der Aufbauten, die zur Kosten- und Investitionsreduzierung beitragen und
3. der Leichtbau im Fahrzeug und bei den Aufbauten, um Mehrgewichte aus neuen Antrieben zur Sicherung der Nutzlast zu kompensieren.

Fazit: Der Markt der leichten Nutzfahrzeuge ist als „schlafender Riese“ der Elektromobilität erwacht.

## Kompetent. Persönlich. Nah.

Das Autohaus Ostmann zählt seit über 60 Jahren zu den renommiertesten Autohändlern der Region Nordhessen. Neben einer kompetenten Beratung und erstklassigem Service finden Sie bei uns stetig eine große Auswahl an Neuwagen und Tageszulassungen der Marken VW, Audi, SEAT, CUPRA, ŠKODA, XBUS sowie über 600 Qualitätsgebrauchtwagen.



**Autohaus Ostmann**  
www.autohaus-ostmann.de



# Unbegrenzte Freiheit: Reisen mit Wohnmobil oder Wohnwagen

**Caravanning bedeutet Freiheit – spontan losfahren, autonom reisen und bleiben, wo es einem gefällt. Sarah Becker, Geschäftsführerin von Nordhessens größtem Caravanning-Fachhandelsbetrieb, verrät, warum der Campingurlaub insbesondere für viele Selbstständige so reizvoll ist und sich der Ein- und Umstieg lohnt.**

Fuldata, Juni 2022: Durch viele Einflüsse der letzten Monate hat sich die Welt verändert, auch was Urlaub und Reise betrifft. Nicht zuletzt deshalb nimmt aktuell das Interesse an Caravanning und Camping rapide zu. Aus gutem Grund: Mobile Freizeit ist für viele Menschen gleichbedeutend mit Freiheit, Unabhängigkeit, Naturerlebnis, entspanntem Familienurlaub und Selbstbestimmung. In Zeiten von Corona kam auch ein großes Sicherheits-Plus hinzu: Der Camper hat im Wohnmobil oder -wagen Hygiene und Sicherheit immer im Griff. Auf dem Camping- oder Stellplatz kann er zudem ganz einfach darüber entscheiden, wie viel Kontakt er zu anderen haben möchte. „Noch nie waren Caravanning und Camping so attraktiv wie heute. Wir merken eine spürbar gestiegene Nachfrage, vor allem von Einsteigern“, weiß Sarah Becker, Geschäftsführerin von Wohnwagen Becker.

Der mobile Urlaub: Überall zu Hause und flexibel unterwegs. Der Umstieg auf den mobilen Urlaub ist einfach, wenn man rechtzeitig einige zentrale Fragen beantwortet: Welcher Urlaubstyp bin ich, welches Fahrzeug passt zu mir: Wohnwagen oder Wohnmobil – kleiner Van, geräumiges Alkovenmobil oder Luxusmobil? Will ich kaufen oder erst mal mie-



Unbegrenzte Freiheit beim Caravanning:  
Jeder nach seiner Fassung – aktiv, frei, unabhängig.

*Caravanning ist Freiheit*

**Seit über 40 Jahren**

**WOHNWAGEN BECKER**  
 Nordhessens und Südniedersachsens erste Adresse für Caravanning

Dörnbergstr. 15 + 17  
 Direkt an der B3 KS - GÖ **www.wohnwagen-becker.de** 34233 Fuldata b. Kassel  
 Tel. 0561/9 81 67-89

ten? Welche Ausstattung brauche ich, damit meiner Familie und mir im Urlaub nichts fehlt? Was nehme ich mit und wie viel Platz brauche ich für Fahrräder, Sportausrüstungen oder ähnliches? Wie gestalte ich meine erste Route? Wie viel Zeit benötige ich für die Vorbereitung, wie viel für die Strecke? Bei der Beantwortung dieser Fragen können reisefreudige Neueinsteiger mit kompetenter Beratung und Unterstützung rechnen. Wohnwagen Becker bieten nicht nur eine große Auswahl an Neuen und Gebrauchten der Top-Marken, sondern auch einen einzigartigen Service rund um die mobile Freizeit. Ein Zubehörshop mit umfangreichem Sortiment sowie Einbau- und Reparaturservice in der Meisterwerkstatt. Mietfahrzeuge gibt es in der eigens hierfür errichteten Vermietstation „Strandhaus“ in Kooperation mit der ADAC Wohnmobilvermietung – oder auch direkt bequem online zu buchen. Durch das Netz von mehr als 40 InterCaravanningPremium-Händlern bietet die Vereinigung einen deutschlandweiten Service, der bei Pannen und Unfällen schnell helfen kann. Umfassende Infos stehen im Web unter [www.intercaravanning.de/caravanning-ist-freiheit](http://www.intercaravanning.de/caravanning-ist-freiheit). Und weil sehr viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Wohnwagen Becker selber passionierte Camper sind, gibt's obendrauf auch viele Tipps rund um Caravanning und Camping.

Becker: „Mit professioneller Beratung und einem umfassenden Service bieten wir ein Paket, mit dem jeder unserer Kunden auch 2022 noch seinen persönlichen Traumurlaub erleben kann. Schnell wird er feststellen: Caravanning ist Freiheit – insbesondere für stark eingebundene Geschäftsführer, Führungskräfte oder Gewerbetreibende. Und wenn man mit dem Wohnmobil unterwegs ist, erkundet man die Welt einfach anders“, sagt Sarah Becker überzeugt. „Probieren Sie es doch einfach einmal aus.“



# FEELS GIANT.

## **Der neue Mercedes-Benz Citan.**

Außen kompakt, innen überraschend groß.

Gebaut für einen gigantischen Arbeitsalltag. #FeelsGiant

Erfahren Sie mehr bei unseren Transporter Experten in Lohfelden. Wir freuen uns auf Sie!

**Jetzt Probe fahren**

Tel.: 0561 109 461-88



Anbieter: Mercedes-Benz AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart

**Partner vor Ort: Nutzfahrzeugzentrum Kassel - Transporterverkauf**

Matthäus-Merian-Str. 7 · 34253 Lohfelden (am Lohfeldener Rüssel)

E-Mail: [verkauf-transporter@daimler.com](mailto:verkauf-transporter@daimler.com) · Tel.: 0561 - 109461-88

[www.mercedes-benz-kassel-nfz.de](http://www.mercedes-benz-kassel-nfz.de)

## Aus den Innungen

Premiere im BZetto des Berufsbildungszentrums in Kassel. Lothar Ahlers eröffnete erstmals als Obermeister die Jahreshauptversammlung der **Innung des Kraftfahrzeuggewerbes Kassel**. In seinem Jahresbericht skizzierte er die Situation der Automobilbranche. „Die Lage bleibe massiv angespannt, die Halbleiter-Krise und die unterbrochenen Lieferketten und somit der Ersatzteilmangel belasteten das Geschäft in den Autohäusern stark“. Lothar Ahlers beklagte, dass Politik und Verwaltung „quasi jede Woche mit neuen Regelungen um die Ecke kommen. Das verunsichert Kunden und Mitarbeiter gleichermaßen!“ Der Obermeister wies darauf hin, dass 94,6 Prozent aller Fahrzeuge in Hessen Verbrenner seien, deren Durchschnittsalter bei neun Jahren liegt. „Wir reden nur noch über E-Fahrzeuge, da müssen sich aber trotz der ge-

ringen Zulassungszahlen jetzt schon neun Fahrzeuge eine Ladesäule teilen. Hier sollte das Thema E-Fuel deutlich mehr Beachtung finden.“ Geehrt wurden Michael Joswig (Joswig OHG, Hofgeismar) für sein 25-jähriges Meisterjubiläum und Maik Freudenstein (Autoreparatur und Handel GmbH & Co. KG, Edermünde) für sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Ein gemeinsames Abendessen beendete den Abend.



Wurden geehrt: (v. li.) Michael Joswig und Maik Freudenstein mit Obermeister Lothar Ahlers.



Der neue Vorstand der Bäcker-Innung Region Kassel (v. li.): Beisitzer Andreas Markus, Martin Simon (stellv. Obermeister), Obermeister Bernd Riede sowie die Beisitzer Dirk Oliv und Andreas Schäfer.

Die Bäcker stehen aktuell vor zahlreichen Herausforderungen: Neben den sich hinziehenden Belastungen durch die Corona-Krise, Personalnotstand und dem unverhältnismäßigen Bürokratieaufwand vor allem für kleine und mittelständische Betriebe müssen sie jetzt noch steigende Produktions- und Energiekosten durch den Ukraine-Konflikt verkraften. „Kosten, die wir nicht zu 100 Prozent an die Kunden weitergeben können“, so Obermeister Bernd Riede in seiner Ansprache zur Jahreshauptversammlung der **Bäcker-Innung Region Kassel** im (BZ). Nach Erledigung verschiedener Tagesordnungspunkte standen turnusgemäß Neuwahlen auf dem Programm. Die Versammlung bestätigte Bernd Riede (Kassel) als Obermeister und Martin Simon (Trendelburg) als stellvertretenden Obermeister in ihren Ämtern. Den Vorstand komplettieren die Beisitzer Andreas Markus (Kassel), Dirk Oliv (Bad Emstal) und Andreas Schäfer (Zierenberg). Lehrlingswart bleibt Bernd Riede.

Mit Urkunden und den Glückwünschen der Versammlung ehrte Martin Simon die Kollegen Jörg Wiedemann (Fuldatal) und Bernd Riede für deren 25-jährige Meisterjubiläen.

**Ich berate Sie gerne zur kostenlosen Gestaltung Ihrer Anzeigen  
im MeisterBRIEF und der Broschüre  
AUSBILDUNGSPLÄTZE REGION KASSEL!**



**Jürgen Fröhlich**

Key Account Manager · Anzeigenverkauf

Telefon: 0561 / 784 84-0 · Mobil: 0160 / 99 503 777

E-Mail: froehlich@kh-kassel.de



## Aus den Innungen

Im Hotel-Restaurant Gude kamen die Mitglieder der **Maler- und Lackierer-Innung Kassel Stadt und Land** zu ihrer Jahreshauptversammlung zusammen. Im Rahmen der umfangreichen Tagesordnung ehrten Obermeister Bernd P. Doose und sein Stellvertreter Wilhelm Schalles eine Reihe von Innungsmitgliedern.

Auf ein 100-jähriges Betriebsjubiläum kann man im Malerbetrieb Richard Doose zurückblicken. Helmut Born beging sein 50-jähriges Meisterjubiläum. Jeweils ihr 25-jähriges Meisterjubiläum feierten die Innungsmitglieder Frank Fritz Blumenstein, Matthias Hansmann, Rolf Kresin, Joachim Rosenhoff und Heiko Wiktor. Bei



den turnusgemäßen Der Vorstand der Maler Innung Kassel (vorne, v. li.) Wilhelm Neuwahlen des Vor- Schalles, Bernd P. Doose und Alexander Wilke; (hintere Reihe, standes wurden v. li.) Frank Geiger, Georg Christ und Frank Reuter. .

Die **Metall-Innung Hofgeismar-Wolfhagen** hatte ihre erfolgreichen Prüfungsteilnehmer der diesjährigen Wintergesellenprüfung zur Freisprechung in die Herwig-Blankertz-Schule, Hofgeismar, eingeladen. Vier Metallbauer bzw. -bauerinnen und vier Feinwerkmechaniker konnten ihren Gesellenbrief erhalten. Die praktische Prüfungsaufgabe für Metallbauer bestand aus dem Bau einer Drehtür; die Feinwerkmechaniker mussten je nach Fachrichtung ein Ausdrehwerkzeug oder eine Hub-Maschine mit Achsenausgleich fertigen. Obermeister Walter Fehr stellte in seiner Ansprache fest, dass die Auszubildenden zu Recht stolz auf ihre Leistungen sein können. Er gratulierte den erfolgreichen Teilnehmern und überreichte zusammen mit dem Prüfungsausschussvorsitzenden Gerd Wernecke die Gesellenbriefe.



Obermeister Bernd P. Doose, der stellvertretende Obermeister Wilhelm Schalles, Lehrlingswart Alexander Wilke und die Beisitzer Frank Reuter und Georg Christ in ihren Ämtern bestätigt. Zum Schriftführer wählte die Versammlung Malermeister Frank Geiger.

Zur Jahreshauptversammlung hatte der Vorstand der **Fleischer-Innung Hofgeismar-Wolfhagen** Mitglieder und Junioren eingeladen. Schauplatz der Veranstaltung war die Fleischerei Köhler in Hofgeismar, wo es sich die Innungskollegen nicht nehmen ließen, von Obermeister Uwe Köhler durch seinen Betrieb geführt zu werden. Im Anschluss hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein umfangreiches Programm an Tagesordnungspunkten zu bewältigen, darunter u. a. Jahresrechnungen, Haushaltspläne, und Berichte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen die turnusgemäßen Neuwahl des Vorstandes. In ihren Ämtern bestätigt wurden Obermeister Uwe Köhler (Hofgeismar) und der stellv. Obermeister Rudolf Döring (Naumburg-Altenstadt) sowie Lehrlingswart Heino Bach-Hack (Hofgeismar), Schriftführer Markus Ritter (Naumburg-Altendorf) und Beisitzer Friedhelm Kuhaupt (Wolfhagen-Viesebeck). Komplettiert wird der Vorstand durch die neugewählten Mitglieder Andy Büttner aus Breuna (stellv. Lehrlingswart) und Markus Spielmann aus Reinhardshagen-Veckerhagen (Beisitzer). Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung lud die Innung zu einem gemeinsamen Abendessen ein.



### Partner des Handwerks

Seit über 100 Jahren sind wir kompetenter Partner des Handwerks. Mit unserer hauseigenen Marke JOKA bieten wir das Komplettsortiment im Bereich Innenausbau und vereinen strapazierfähige, langlebige Produkte mit besten Materialien und einzigartigem Design.

W. & L. Jordan GmbH  
Horst-Dieter-Jordan-Str. 7-10 | 34134 Kassel

**JOKA**® Natürlich schöne Räume

Parkett | Teppich | Designböden | Türen | Wohnstoffe

www.joka.de

## Betriebsjubiläen

# Diese Betriebe feiern Jubiläum

### Januar

■ Musikhaus Mollenhauer GmbH & Co. KG, Fulda (200 Jahre)

■ Meister Pipper GmbH & Co. KG, Installateur und Heizungsbauer, Lohfelden (25 Jahre)

■ Thomas Schade, Fleischerfachgeschäft, Fulda (25 Jahre)

■ Jochen Siebert, Stuckateurmeister, Volkmarsen (25 Jahre)

■ Wolfgang Wendel, Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Immenhausen (25 Jahre)

■ Bernd Kayser Bauunternehmen GmbH, Inh. Kord Kayser, Grebenstein (75 Jahre)

### Februar

■ Freudenstein GmbH & Co. KG, Autoreparatur und Handel, Inh. Maik Freudenstein (25 Jahre)

### April

■ Oliver Himmelmann, Zentralheizungs- u. Lüftungsbaumeister, Hofgeismar-Hombressen (25 Jahre)

■ Udo Jungermann GmbH, Installateur und Heizungsbauer, Hofgeismar-Friedrichsdorf (25 Jahre)

### Mai

■ Ingeborg Bechstedt, Damenschneidermeisterin, Lohfelden (50 Jahre)

■ Andreas Seul, Orgel- und Harmoniumbauer, Hüttenberg (25 Jahre)

### Juni

■ Marcus Brauner, Zimmerer, Reinhardshagen-Vaake (75 Jahre)

■ Zweirad Schira, Inh. Uwe Schütze e.K., Kassel (25 Jahre)

■ Thomas Söhnchen Bauunternehmung GmbH, Wesertal-Lippoldsberg (25 Jahre)

■ Elektro Ewers GmbH & Co. KG, Inh. Dirk Ewers, Hofgeismar (75 Jahre)

■ Allton Harbeke & Hausser OHG, Tischler, Bad Zwesten (25 Jahre)

### Juli

■ Frank Geiger, Maler- und Lackierermeister, Schauenburg-Hoof (25 Jahre)

■ Andreas Kornrumpf, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Fulda (25 Jahre)

■ Christian Zinser, Glasermeister, Ebsdorfergrund (25 Jahre)

### August

■ Reichhold Zaun und Torbau GmbH, Metallbau, Wolfhagen-Istha (25 Jahre)

### Oktober

■ Salon Gladig, Inh. Kirsten Bauer, Friseurmeisterin, Fulda (25 Jahre)

■ Autodienst Kleinenglis, Inh. Camelo Scappatura, Borken (50 Jahre)

■ Bernd Spormann, Kraftfahrzeugmechanikermeister, Wesertal (25 Jahre)

### November

■ Heiko Bonnet, Tischlermeister, Hofgeismar (25 Jahre)

■ Glaskontor Glinicke GmbH, Baunatal-Altenbaunatal (100 Jahre)

■ Jörg Jakob, Bäckermeister, Calden-Fürstenwald (50 Jahre)

■ Fleischerei Pflüger, Inh. Pia Beier Fleischmeisterin, Wolfhagen-We-nigenhasungen (50 Jahre)

■ Gerhard Hartmann, Anlagenmechanikermeister für Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik, Liebenau-Niedermeiser (50 Jahre)

■ Andreas Kobylka, Zentralheizungs- und Lüftungsbau-, Gas- und Wasserinstallateurmeister, Kassel (75 Jahre)

■ Kadir Tan, Elektroinstallateurmeister, Niestetal (25 Jahre)

Die nächste Ausgabe des Meisterbrief erscheint

10/2022

## Impressum

### Herausgeber

Kreishandwerkerschaft Kassel  
 Scheidemannplatz 2 · 34117 Kassel  
 Tel.: 05 61 - 78 48 4-0  
 E-Mail: info@kh-kassel.de  
 www.kh-kassel.de

### Redaktion

Kreishandwerkerschaft Kassel  
 V.i.S.d.P.:  
 Geschäftsführer Dr. Norbert Wett  
 Telefon: 05 61 - 78 48 4-0

### Anzeigenverkauf

Jürgen Fröhlich · Key Account Manager  
 Scheidemannplatz 2 · 34117 Kassel  
 Tel.: 05 61 - 78 48 4-0 ·  
 Mobil: 01 60 - 99 503 777  
 E-Mail: froehlich@kh-kassel.de

### Gestaltung, Satz & Produktion

team:w medienkommunikation GmbH  
 Krappgarten 15 B · 34134 Kassel  
 E-Mail: info@teamwmedien.de

### Druck

Druckerei Rindt GmbH & Co. KG  
 Daimler-Benz-Straße 30 · 36039 Fulda  
 Tel.: 0661.92878-0  
 E-Mail: zentrale@rindt-druck.de

### Bildnachweise

Jacqueline Macou/Pixabay (Seite 1)  
 bikeleasing.de (Seite 3)  
 Kelly Lauzon/Pixabay (Seite 3)  
 Privat (Seite 4)  
 KH (Seite 4/14/16/21)  
 Krümler (Seite 5/6/10/12/13/14/16/20)  
 HWK (Seite 6)  
 Archiv (Seite 8)  
 BANG, Delbrück (Seite 9)  
 Bunde-Steltmann (Seite 10)



## Meisterschule für Handwerk und Industrie

[www.bz-kassel.de](http://www.bz-kassel.de)

# BZ

BILDUNGSZENTRUM  
KASSEL GmbH

**DIE PRÄZISION LERNT SIE  
VON IHREM MEISTER.**

**DEN WEG ZUM  
EIGENEN GESCHÄFT  
GEHT SIE MIT UNS.**



# Rückenwind ist einfach.

Wenn man gemeinsam für den Erfolg anpackt.

[www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de](http://www.rueckenwind-fuer-unsere-region.de)

 Kasseler  
Sparkasse

# Gemeinsam viel bewegen!

- Komm ins Team der SHK-Innungen
- Handwerk stärken, Interessen vertreten, Ziele erreichen
- Vorteile nutzen und mit uns gemeinsam wachsen

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne die Kreishandwerkerschaft Kassel unter Telefon 0561/78484-0 bzw. per E-Mail unter [info@kh-kassel.de](mailto:info@kh-kassel.de) zur Verfügung.



Fachinnung Sanitär-,  
Heizungs- und Klimatechnik  
Hofgeismar-Wolfhagen



Thorsten Jakob von der SHK-Innung Hofgeismar-  
Wolfhagen und Uwe Loth  
von der SHK-Innung Kassel



Fachinnung Sanitär-,  
Heizungs- und Klimatechnik  
Kassel